

Gemeinde Prosselsheim Mitteilungsblatt



Internet: www.prosselsheim.de - e-mail: gemeinde@prosselsheim.de

Ausgabe Nr. 2

Februar 2014

31. Januar 2014



Haderlumpenball

Tanz und Stimmung

Püssensheimer Stimmungsclub e.V.

Gasthaus Schwarzer Adler / Prosselsheim
Samstag, 1. Februar 2014 - Beginn 19:11 Uhr



Für die Unterhaltung sorgt die bekannte Gruppe

LOLLYPOP

Oldies & die besten Hits

Kartenvorverkauf bei:

Fam. Maierhöfer / Prosselsheim, Würzburger Str. 63, Tel. 09386/9799748

Fam. Müller / Püssensheim, Hauptstraße 8 a, Tel. 09386/979330

Gasthaus Klemm / Prosselsheim, Würzburger Straße 39, Tel. 09386/232

Kosten: Vorverkauf 5,- €

Abendkasse 7,- €



EINLADUNG

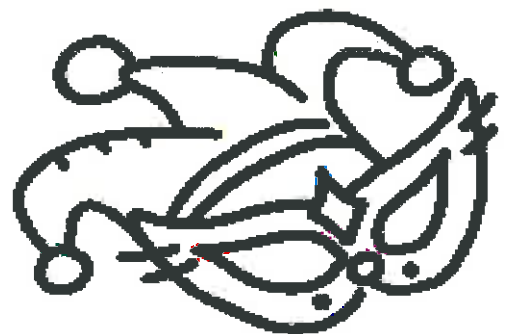
ZUM KINDERFASCHING

FÜR ALLE
FASCHINGSBEGEISTERTE
KINDER

AM 28. FEBRUAR 2014
VON 15.00 BIS 18.00 UHR
(EINLASS AB 14.45 UHR)

IM
SPORTHEIM PROSSELSHEIM

GUTE LAUNE
UND TOLLE KOSTÜME
SIND ERWÜNSCHT!!!



HAUSHALTSSATZUNG der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld für das Rechnungsjahr 2014

Aufgrund Art. 8 Abs. 2 Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO), Art. 10 Abs. 2 VGemO, Art. 40 Abs. 1 Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit i.V.m. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf 1.145.034 € und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf 50.000 € festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Verwaltungsumlage

Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs zur Finanzierung von Ausgaben wird auf 917.044 €, die für die Berechnung der Umlage maßgebende Einwohnerzahl auf 7.318 EW festgesetzt. Die Verwaltungsumlage wird somit auf 125,313474 € je Einwohner festgesetzt.

Dies bedeutet

für die Gemeinde Estenfeld bei 4.858 Einwohnern	608.772,87 €
für den Markt Eisenheim bei 1.303 Einwohnern	163.283,46 €
für die Gemeinde Prosselsheim bei 1.157 Einwohnern	144.987,69 €

§ 5

Umlage des Vermögenshaushaltes

Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögenshaushaltes wird auf 50.000 €, die für die Berechnung der Umlage maßgebende Einwohnerzahl auf 7.318 EW festgesetzt. Die Investitionsumlage wird somit auf 6,832468 € je Einwohner festgesetzt.

Dies bedeutet

für die Gemeinde Estenfeld bei 4.858 Einwohnern	33.192,13 €
für den Markt Eisenheim bei 1.303 Einwohnern	8.902,71 €
für die Gemeinde Prosselsheim bei 1.157 Einwohnern	7.905,17 €

Die Investitionsumlage wird bei Bedarf und nur in der tatsächlich notwendigen Höhe von den Mitgliedsgemeinden erhoben.

§ 6

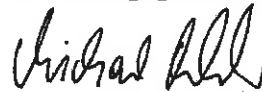
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 190.839,-- € festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2014 in Kraft.

Estenfeld, den 14. Januar 2014

Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld



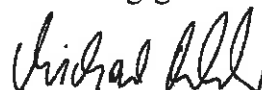
Michael Weber, 1. Vorsitzender

Bekanntmachungsvermerk:

Die Haushaltssatzung enthält laut Schreiben des Landratsamtes Würzburg vom 09.12.2013, Az. FB11Ku-941/2014-105 keine genehmigungspflichtigen Teile. Sie wird hiermit gemäß Art. 10 Abs. 2 VGemO i.V.m. Art. 40 Abs. 1 Satz 1 KommZG, Art. 65 Abs. 3 GO, § 30 Abs. 1 der GeschO bekannt gemacht. Der Haushaltsplan liegt in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld eine Woche lang öffentlich aus. Die Auflagefrist beginnt eine Woche nach dieser Bekanntmachung. Hierauf wurde gleichzeitig durch Anschläge an den Amtstafeln der Gemeinde Estenfeld, der Gemeinde Prosselsheim und des Marktes Eisenheim hingewiesen. Die Anschläge wurden am 15.01.2014 angebracht und am 30.01.2014 wieder entfernt.

Estenfeld, den 31. Januar 2014

Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld



Michael Weber, 1. Vorsitzender



Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Wachtelberg

Dienstag:	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 14.00 Uhr

Weitere Infos erhalten Sie beim team orange Tel. 0931/6156400, oder www.team-orange.info



Öffnungszeiten im Rathaus Estenfeld

Montag mit Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag	13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag	13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bei Stellung von Rentenanträgen ist eine vorherige Terminvereinbarung (Telefon 09305/888-13) erforderlich.

Bei Gewerbe-, Gewerbeum- oder Gewerbeabmeldungen ist eine vorherige Terminvereinbarung (Tel. 09305/888-50) von Vorteil.

Bei Beratung zu Bauanträgen ist ebenfalls eine vorherige Terminvereinbarung (Tel. 09305/888-17) notwendig.

Bitte beachten Sie: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben flexible Arbeitszeiten. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Vereinbarung von Terminen

Abholung der Gelben Säcke

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gelben Säcke jeweils ab 6.00 Uhr zur Abfuhr bereit stehen müssen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Es wird darauf hingewiesen, dass die nächste Problemmüllsammlung am

Freitag, 7. März 2014

stattfindet. Das Problemmüllfahrzeug steht von 13.00 bis 16.00 Uhr am Wertstoffhof Wachtelberg, Industriepark 4 (Kürnach).



Öffnungszeiten der Kompostieranlage Oberpleichfeld

Montag	09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 15.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der üblichen Sprechzeiten erreichen Sie den hausärztlichen Bereitschaftsdienst unter **Tel. 116 117**.

Die Rettungsleitstelle für Notarzteinsätze und Feuerwehr erreichen Sie unter **Tel. 112**.

WICHTIGE ZAHLUNGSTERMINE

Am 15. Februar 2014

sind die

1. Rate Grundsteuer sowie die
1. Rate Gewerbesteuer

zur Zahlung fällig.

Um Beachtung wird gebeten.

Altpapiersammlung des TSV Prosselsheim

Es wird bereits heute darauf
hinwiesen, dass die nächste
Altpapiersammlung durch den
TSV Prosselsheim am



Samstag, 15. Februar 2014, stattfindet.

Wir dürfen die Bevölkerung bitten, ihr Altpapier
wieder in gewohnter Weise (am besten in Pappkar-
tons ohne Schnürung verpackt) am Straßenrand bis
9.00 Uhr bereitzustellen.

Herausgegeben von der
Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld
Telefon 09305/888-0

Verantwortlich: Bürgermeister Eberth
Druck: Eigendruck

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am
Freitag, 28. Februar 2014
Anzeigenschluss: Freitag, 14. Februar 2014

Brennholzversteigerung

Am Samstag, 8. Februar 2014
findet um 9.00 Uhr
eine Brennholzversteigerung
im Prosselsheimer Wald statt.

Um zur Versteigerungsfläche zu kommen, fahren
Sie bitte bei der Gabelung im Wald rechts den
Schotterweg hoch bis zur Versteigerungsfläche
(Bauwagen).



ACHTUNG

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwal-
tungsgemeinschaft Estenfeld am

Faschingsdienstag, 4. März 2014,
ab 12.00 Uhr geschlossen

ist.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung
und bedanken uns für Ihr Verständnis.



An alle Hundebesitzer!

Aus gegebenem Anlass weisen wir
nochmals eindringlich darauf hin,
dass alle Hundebesitzer, zur Auf-
rechterhaltung der öffentlichen Si-
cherheit und Ordnung, ihre Hunde
so halten, dass sie andere Personen
nicht gefährden.



Jeder verantwortungsbewusste Hundehalter muss
seinen Hund an der Leine führen, damit niemand
gefährdet wird.

Wir bitten ferner alle Hundehalter, dafür Sorge zu
tragen, dass öffentliche Straßen, Grünflächen, Kin-
derspielplätze und Gehwege, aber auch fremde Pri-
vatgrundstücke, Gärten und Vorgärten nicht ver-
schmutzt werden. Verwenden Sie bitte die im Rat-
haus kostenlos erhältlichen Beutel.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Das Landratsamt Würzburg sowie alle Außenstellen
sind am Faschingsdienstag, 4. März 2014, ab 12:00
Uhr geschlossen.

Ist Ihr Briefkasten schon beschriftet?
Beim Verteilen von Wahlbenachrichtigungen,
Lohnsteuerkarten u. v. m. ist dies sehr wichtig!



Räum- und Streupflicht

Wegen der bevorstehenden Winterzeit darf wiederum auf die Räum- und Streupflicht hingewiesen werden.

Während der Wintermonate drohen neben den Gefahren im Straßenverkehr weitere Gefahren durch Schnee und Eisglätte. Zur Verhütung derartiger Unfälle bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Zahlreiche Winterunfälle können vermieden werden, wenn die **Haus- und Grundstückseigentümer** bei Schnee und Eisglätte rechtzeitig ihrer Anliegerpflicht nachkommen und die Gehwege von Schnee räumen oder bei Glatteis streuen.

Die Gemeindeordnung über die Räum- und Streupflicht bei Schnee und Glatteis verpflichtet den Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken, die an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen angrenzen, ohne besondere Aufforderung **die an ihre Grundstücksgrenze angrenzenden Gehwege oder Gehbahnen bei Schnee und Glatteis 1 m breit** auf eigen Kosten in sicherem Zustand zu halten.

Die Sicherungsfläche (Gehbahn) ist an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln zu betreuen oder das Eis zu beseitigen und ist bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass hinsichtlich des Räum- und Streudienstes durch die Gemeinde Prosselsheim die Streupflicht innerhalb der geschlossenen Ortslage und hier nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen besteht.

Verkehrswichtige Stellen sind Straßen mit stärkerem Verkehrsaufkommen. Gefährliche Stellen sind insbesondere scharfe Kurven, Straßenverengungen, Gefällstrecken, Kreuzungen und Einmündungen. Eine Räumspflicht durch die Gemeinde für reine Wohnstraßen besteht deshalb nicht. Auch im Interesse der entstehenden Umweltbelastung durch Salz wird um Verständnis gebeten, dass die reinen Wohnstraßen nur bei akuter Schnee- und Glatteisgefahr geräumt werden.

Bauhof Winterdienst

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir, die Mitarbeiter Ihres Bauhofes sind in der Winterzeit bereits ab 5.00 Uhr morgens für Sie unterwegs und stellen die Sicherheit der Wege und Straßen her.

Wir bitten Sie dabei um Ihre Unterstützung.

Es ist oftmals nicht möglich, den Räum- und Streudienst vollständig durchzuführen, da parkende Fahrzeuge die notwendige Durchfahrtsbreite des Räumfahrzeuges behindern.

Bitte parken Sie daher auf eigenen Stellplätzen oder nutzen Sie etwas breitere Straßenabschnitte. Mit Ihrer Hilfe, da sind wir sicher, finden wir gemeinsam eine gute Lösung für unsere Gemeinde „Danke“ sagen Ihnen *die Bauhofmitarbeiter*

**Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Meisterbetrieb der Kaminkehrerinnung**

Alexander Tepper

Riedweg 20, 97273 Kürnach

Tel. 09367/9863513 und 0171/9901084

Fax: 09367/9863514

e-mail: tepperalex@gmx.de

**Fachgerechte und preiswerte Reinigung Ihres
Kaminofens bzw. Kachelofens und der Ölheizung**



Achtung TÜV-Termin

Für Schlepper und PKW-Anhänger am Freitag 14.02.2014 im Bauhof Prosselsheim ab 8.00 Uhr. Anmeldung über Baywa Dettelbach (Herr Pfannes) Tel. 09324/30656.

**Sprechstunden des 1. Bürgermeisters
im Rathaus Prosselsheim**

Tel. 09386/220



**Dienstag 11.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr**

Tag der offenen Schultüren am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Datenverarbeitung

Fünf verschiedene Ausbildungsgänge bietet das Berufliche Schulzentrum in Würzburg an.

Die Ausbildung zum/zur „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“ wird ab September in der Berufsfachschule für Büroberufe in vollzeitschulischer Form angeboten. Zugangsvoraussetzung ist der Qualifizierende Hauptschulabschluss.

Mit mittlerer Reife kann man in der Berufsfachschule für Kaufmännische Assistenten in zwei Jahren den Abschluss „Kaufmännische/r Assistent/in – Datenverarbeitung“ erwerben.

An der Berufsfachschule für IT-Berufe werden zum einen in drei Jahren Informatikkaufleute, zum anderen Fachinformatiker/innen – Anwendungsentwicklung ausgebildet. Mittlere Reife ist hier ebenfalls Zugangsvoraussetzung.

Für junge Leute, die schon eine kaufmännische Ausbildung haben, bietet sich die zweijährige berufliche Fortbildung zum/r „Staatlich geprüften Wirtschaftsinformatiker/in“ an.

Der Anmeldezeitraum für die verschiedenen Ausbildungsgänge läuft vom 17.02. bis 30.04.2014. Anmeldungen können auch am Tag der offenen Schultüren vorgenommen werden.

Am Samstag, 15. März 2014, werden die verschiedenen Ausbildungsgänge im Rahmen des Tages der offenen Schultüren von 09:00 – 13:00 Uhr in der Stettiner Straße 1, 97072 Würzburg, vorgestellt. Weitere Informationen unter www.dv-schulen.de

Informationsabend und Termin zur Aufnahme an der Staatlichen Realschule Dettelbach

I. Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltung findet statt am **Dienstag, 25.03.2014 um 19:00 Uhr** in der Aula der Staatlichen Realschule Dettelbach. Ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen. Schulleitung und Beratungslehrerin informieren Eltern und Kinder über den Bildungsweg an der Realschule und über das Übertrittsverfahren.

II. Anmeldetermine für das Schuljahr 2014/15

Anmeldung für die 5. Klasse **05.05. - 09.05.2014.**

Zur Anmeldung werden benötigt:

- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- Übertrittszeugnis für Schüler aus der 4. Jgst. Grundschule
- Zwischenzeugnis für Schüler aus der 5. Jgst. Haupt-/Mittelschule (freiwillige Voranmeldung, ansonsten)
- Anmeldung mit dem Jahreszeugnis bis 01.08.2014)
- Bei Alleinerziehenden ist der Sorgerechtsabschluss vorzulegen.

III. Probeunterricht für Schüler aus der 4. Jgst. Grundschule

Für alle Schüler, deren Übertrittszeugnis nicht die Eignung für die Realschule trägt, findet ein Probeunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik statt. Termin: **13.05. – 15.05.2014.** Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne über das Sekretariat.

Direktorat der Staatlichen Realschule Dettelbach
gez. Werner Dünisch, Realschuldirektor



DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen

*Wir liefern Qualitätsware in gewohnter Weise,
prompt und preisgünstig*

Gerber · Mineralölvertrieb
97241 OBERPLEICHFELD
Telefon (0 93 67) 86 40

Ein herzliches Dankeschön allen
Gratulantinnen, die mir zu meinem

75. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken viel
Freude bereitet haben.

Rita STRÖBERT

Püßzenheim, im Dezember 2013





Mikrozensus 2014 im Januar gestartet **Interviewer bitten um Auskunft**

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt.

Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



Nachbarschaftshilfe **„Miteinander – Füreinander** **an Pleichach und Main“**

Liebe Einwohner aller Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft „Volk Gottes an Pleichach und Main“. Es gibt Neuigkeiten von unserer Nachbarschaftshilfe „Miteinander – Füreinander an Pleichach und Main“. Die Nachbarschaftshilfe ist inzwischen offiziell gegründet und hat sich Richtlinien gegeben, die im nachfolgenden veröffentlicht werden.

Bis Ende Februar ist vorgesehen, dass jedem Haushalt ein Flyer vorliegt, der die Details zu der Nachbarschaftshilfe enthält.

Am 23.03.2014 wird um 15.00 in Unterpleichfeld ein Festgottesdienst zur Gründung der Nachbarschaftshilfe mit anschließendem Empfang stattfinden.

Diakon Uwe Rebitzer

Ist Ihr Briefkasten schon beschriftet?
Beim Verteilen von Wahlbenachrichtigungen,
Lohnsteuerkarten u. v. m. ist dies sehr wichtig!

Richtlinien der Nachbarschaftshilfe
„Miteinander – Füreinander
an Pleichach und Main“

1. Die ehrenamtlichen Helfer/innen bestimmen selbst, wie viel Zeit sie einbringen! Das Leitungsteam akzeptiert dieses Zeitangebot.
2. „Eine Stunde pro Woche“ ist nicht verpflichtend – auch wer weniger Zeit einbringt, ist herzlich willkommen.
3. Manche Anfragen machen ein **regelmäßiges Engagement** notwendig – andere Anfragen beanspruchen den Helferkreis nur **einmalig oder in unregelmäßigen Abständen**. (z.B. handwerk. Einsätze oder Fahrdienste)
4. Ehrenamtliche Helfer/innen müssen sich gegenüber den Nachfragenden **zeitlich abgrenzen**. Sie sollten darauf achten, dass sie **nicht vereinnahmt** werden.
5. Die ehrenamtlichen Helfer/innen können jederzeit ihr **Engagement beenden**. Sie müssen jedoch das **Leitungsteam darüber rechtzeitig in Kenntnis** setzen.
6. Die ehrenamtlichen Helfer/innen **bestimmen selbst**, in welchem Bereich sie tätig werden wollen – aber stets in Koordination mit dem Leitungsteam.
7. **Das Aufgabenfeld** umfasst Tätigkeiten einer **nachbarschaftlichen Unterstützung**, z.B.: Spazierengehen, Begleitung, Besuche, Abholungen, Baby- oder Tiersitting, Vorlesen, Hausaufgabenhilfe, Einkauf, Hol- und Bringdienste u. ä.. Dazu gehören aber **keine Putzdienste** (Putzfrau) oder **pflegerischen Dienste** (Sozialstation).
8. Die Dienste der ehrenamtlichen Helfer/innen stehen **allen Bürgern der Pfarreiengemeinschaft ohne Einschränkung zur Verfügung**. Weder **soziale, noch konfessionelle/religiöse Zugehörigkeiten** spielen bei der Gewährung der Hilfeleistungen eine Rolle.
9. Die ehrenamtlichen Helfer/innen erhalten **keine Vergütungen**. **Auslagen**, die in direktem Zusammenhang mit dem Hilfeinsatz stehen (z.B. Fahrtkosten) müssen mit dem Hilfesuchenden direkt abgerechnet werden.
10. Die ehrenamtlichen Helfer/innen sind gehalten, **keine Geldgeschenke** anzunehmen, um die Freiwilligkeit der Hilfeleistung nicht zu gefährden. Für alle Menschen, die ihre Dankbarkeit durch eine Spende zum Ausdruck bringen wollen, besteht die Möglichkeit der **Überweisung** auf das Konto der Pfarreiengemeinschaft „Volk Gottes an Pleichach und Main“ – Stichwort - „Miteinander- Füreinander“ oder der Weiterleitung eines **Bargeldbetrages** an das Leitungsteam zur ordnungsgemäßen Verbuchung.
11. **Hilfesuchende** wenden sich an die örtliche politische Gemeinde. Diese informiert die verantwortlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen vor Ort (Leitungsteam). Dieses wiederum erfragt die **Einsatzübernahme** bei den Mitarbeitern/innen vor Ort. Bei positivem Bescheid, **begleitet** ein Mitglied des Leitungsteams den ehrenamtlichen Mitarbeiter/in zum ersten Einsatz und **übernimmt die Vorstellung**. Nachfolgende Einsätze vereinbaren die ehrenamtlichen Helfer/innen selbst und informieren das Leitungsteam darüber.
12. Für die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Einsatz für die Nachbarschaftshilfe besteht **Versicherungsschutz** (Haftpflicht-, Unfall-, Fahrzeug). **Schadensfälle** müssen umgehend dem Leitungsteam gemeldet werden.
13. Die ehrenamtlichen Helfer/innen **treffen sich in regelmäßigen Abständen** zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung. Mitarbeiter/innen des Leitungsteams moderieren die Zusammenkünfte - informieren die Teilnehmer über **aktuelle Neuigkeiten** und führen ein **Protokoll**. Unabhängig von den regelmäßigen Treffen, werden im Bedarfsfall zusätzliche Sprechstunden abgehalten.
14. Für alle ehrenamtlichen Helfer/innen besteht eine **absolute Schweigepflicht** über sämtliche Vorkommnisse, die ihnen im Rahmen ihrer Hilfeinsätze und der Gruppengespräche bekannt werden. Jede/r ist verpflichtet eine entsprechende Schweigepflichterklärung zu unterschreiben. Die Schweigepflicht gilt nicht gegenüber anderen Gruppenmitgliedern im Rahmen des Erfahrungsaustauschs.
15. Das **Leitungsteam leitet und koordiniert** die Hilfeinsätze und organisiert die Schulungen und Veranstaltungen - führt die Protokolle und erledigt die Verwaltungsaufgaben. Das Leitungsteam ist die **zentrale Ansprechstation** für alle Fragen, welche die Gruppe „Miteinander - Füreinander“ berühren.

Für das Leitungsteam von
„Miteinander- Füreinander an Pleichach und Main“

Inge Hartmann, Obereisenheim
Evi Schiller, Untereisenheim
Roswitha Kuhn, Prosselsheim mit Seligenstadt
Monika König, Püssensheim
Inge Holzleitner, Dipbach
Anita Linz, Bergtheim
Raimund Hammer, Oberpleichfeld
Maria Lebender, Unterpleichfeld
Anni Demal, Burggrumbach
Diakon Uwe Rebitzer

Termine Februar 2014

- 01.02. Haderlumpenball
- 08.02. Lustige Weinprobe
- 15.02. 1. Faschingssitzung
- 21.02. 2. Faschingssitzung
- 22.02. 3. Faschingssitzung
- 28.02. Kinderfasching im Sportheim
- 07.03. Generalversammlung des PSC
- 07.03. – TSV Prosselsheim AH:
- 09.03. Rhönwochenende



Müllabfuhrtermine

- 03.02. Restmüllabfuhr
- 06.02. Gelbe Säcke
- 06.02. Papiertonne
- 10.02. Biomüllabfuhr
- 17.02. Restmüllabfuhr
- 20.02. Gelbe Säcke
- 24.02. Biomüllabfuhr
- 03.03. Restmüllabfuhr
- 07.03. Gelbe Säcke
- 07.03. Papiertonne
- 07.03. Problemmüll
- 10.03. Biomüllabfuhr



ALTERSJUBILARE der Gemeinde Prosselsheim mit Ortsteilen

Februar 2014

05.02.	Renate Wolf, Seligenstadt	67 Jahre
08.02.	Hedwig Hartlieb, Püssensheim	86 Jahre
09.02.	Annesophie Günther, Püssensh.	78 Jahre
12.02.	Leontine Hartmann, Prosselsheim	76 Jahre
13.02.	Paula Kuhn, Prosselsheim	78 Jahre
13.02.	Roselinde König, Prosselsheim	75 Jahre
13.02.	Filomine Stephan, Prosselsheim	73 Jahre
17.02.	Diether Lang, Prosselsheim	70 Jahre
19.02.	Johanna Göbel, Prosselsheim	78 Jahre
21.02.	Adolf Kuhn, Prosselsheim	71 Jahre

**DEN JUBILAREN ALLES GUTE
UND HERZLICHE
GLÜCK- UND SEGENSWÜNSCHE**



*Lustig ist die Fasenacht, wenn . . .
. . . die Senioren Fasching feiern*

Wir laden Euch dazu herzlich ein.

**Am Sonntag, 16. Februar 2014,
um 14.00 Uhr werden wir im Sportheim**

Ausschnitte aus dem Faschingsprogramm des TSV Prosselsheim sehen, gemeinsam singen und lachen. Es bleibt aber noch genug Zeit zum Erzählen (und Ratschen).

Wir freuen uns, wenn Ihr kommt.
Das „neue“ Seniorenkreisteam



Eine kleine Geschichte zum Nachdenken

Du wohnst seit Deiner Kindheit in derselben Stadt. Dort leben Deine Familie und sehr gute Freunde. Du hast eine gute Arbeitsstelle. Du wohnst in einem Haus, in dem Du es Dir und Deiner Familie, mit den wenigen Mitteln, die Dir zur Verfügung stehen, gemütlich eingerichtet hast. Du bist verheiratet und hast kleine Kinder, darunter ein Baby. Du liebst sie über alles und möchtest nur ihr Bestes. Du kennst alles und jeden. Das ist Deine Heimat.

Nun bricht in Deiner Heimat Bürgerkrieg aus. Die politische und wirtschaftliche Lage ist äußerst instabil. Deinen Arbeitsplatz gibt es plötzlich nicht mehr. Du kannst nicht mehr auf Dein Bankkonto zugreifen. Du fragst Dich, wie Du Deine Familie ernähren sollst. Du hörst von Schüssen, Morden, Folter, Vergewaltigungen. Nachbarn, die Du gut kennst, verschwinden plötzlich. Du traust Dich nicht mehr auf die Straße und lebst in ständiger Angst. Du traust dich nicht mehr, deine Meinung frei zu äußern. Wann trifft es den nächsten, vielleicht Deine Tochter oder Deinen Bruder? Häuser in Deiner Stadt werden geplündert und zerstört.

Du überlegst, wie es weitergehen soll.

Bleibst Du und riskierst das Leben Deiner Familie? Wartest Du ab, und bleibst, bis der ganze Spuk vorbei ist? Aber wie lange wird das noch dauern?

Dir wird klar: Du musst weg. Aber wo sollst Du hingehen? Du hast von einem Land gehört, in dem notleidende Banken Milliardenbeträge geschenkt bekommen. Vielleicht wird Dir und Deiner Familie dort auch geholfen? Dein Entschluss steht fest.

Du willst mit Deiner Familie flüchten. Was machst Du an dem letzten Abend, der Dir in Deiner Heimat bleibt? Von wem verabschiedest Du Dich? Wirst Du jemals wieder zurückkommen?

Du kannst nur einen kleinen Rucksack mitnehmen. Was nimmst Du mit? Kleidung, aber nur ganz wenig. Essen. Trinken. Das letzte Geld. Pässe. Das Fotoalbum und andere vertraute Gegenstände als Erinnerung. Ach nein, Du kannst ja nicht viel tragen auf der langen Reise mit den Kindern. Du willst ja bald wieder zurückkommen, also lässt Du es zurück. Der geliebte Hund muss da bleiben. Dein Handy? Das ist vielleicht die einzige Verbindung zu Deiner Familie und zu den Freunden, die zurückbleiben müssen. Das packst Du ein. Der Rest muss dableiben.

Ob das Leben im neuen Land einfacher ist? Dir bleibt keine Zeit, die Sprache zu lernen. Wie verständigst Du Dich? Dort herrscht eine ganz andere Kultur. Du wirst viele Dinge neu lernen müssen. Dir ist es unangenehm, andere um Hilfe zu bitten. Aber Du hast doch keine andere Wahl. Du darfst in dem neuen Land nicht arbeiten, weil Du dort keine Arbeitserlaubnis hast. Findest Du neue Freunde? Hoffentlich schaut Dich niemand schief an, das wäre schlimm für Dich. Du musst dort Asyl beantragen. Wie wird das wohl ablaufen?

Kannst Du in dem neuen Land bleiben oder wirst Du vielleicht in Deine Heimat zurückgeschickt? Abschiebung würde für Dich vielleicht Folter bedeuten. Kann Deine Familie auf der Flucht zusammenbleiben?

Du musst los. Du machst Dich mit Deiner Familie auf den Weg.

Es gibt zu viele Flüchtlinge, sagen die Menschen.
Es gibt zu wenig Menschen, sagen die Flüchtlinge.

Claudia Kuhn, Güntersleben,
info@kuhn@uebersetzungen.com



Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.
Ortsgruppe Kürnach-Estenfeld-Prosselsheim

Herzliche Einladung

zu unserem BN-Ortsgruppen-Treff
am **Dienstag, 25. Februar 2014, 20:00 Uhr**
im Café BieberBau, Kürnach, Wiesenweg 1

Unsere Infos zum Frühlingsbeginn

Gärtnern: mit oder ohne Torf?

Moore gelten heute als bewahrenswerte Biotope, weshalb ein Abbau aus intakten Mooren in Deutschland nicht mehr stattfindet.

Jede umweltbewusste HobbygärtnerIn verzichtet auf Torf, weil:

Intakte Moore die besten CO² Speicher sind
Beim Torfabbau – Trockenlegung – rasant CO² freigesetzt wird

Der industrielle Torfabbau diese wertvollen Lebensräume zerstört, eine Renaturierung wird verhindert
Torf NICHT nachhaltig die Erde lockert

Torf nicht über längere Zeit Wasser speichert

Torf NICHT die Bodenfruchtbarkeit erhöht

Wer die Natur liebt und erhalten möchte, pflanzt heimische Gewächse, die keinen Torf brauchen!

Jedes Jahr werden von Hobbygärtnern aus Unwissenheit ca. 2,3 Mill. Kubikmeter Torf ausgebracht, obwohl dieser NICHT zur Bodenverbesserung beiträgt.

Torfersatzstoffe:

Eigener Kompost kostet kein Geld – und ist der beste Ersatzstoff für Torf! Man kann ihn auch bei regionalen Kompostierungsanlagen erwerben. Und Bau- und Gartenmärkte bieten torffreie Erden an. Aus Rinde und Holzabfällen wird auch Torfersatz hergestellt.

Siehe auch:

www.gartenbauvereine.org/texte/merkinfo/m-torfersatz.html

Kontakt: 1. Vorsitzender Erhard Reiniger 09367/99470

bn-kuerestpro@web.de

www.wuerzburg.bund-naturschutz.de Ortsgruppen



25 Jahre
Alte Herren- TSV Prosselsheim

Teilnehmer Info

3-Tagesausflug in den Bayerischen Wald
Regen/Murch

vorläufig geplanter Ablauf

3. Oktober 2014

- 08.00 Uhr Busabfahrt am Sportheim**
11.30 Uhr Pause in Bodenmais - Besuch der Joska Glasparadies-Erlebniswelten Einkaufswelten - Kinderland - Kunst im Park - Glasblasen für Besucher, Pokalausstellung (Replikate von Siegerpokalen z. B. Boris Becker Michael Schumacher) u.v.m.
17.00 Uhr Regen/Murch Landgasthof „Zur alten Post“ (www.gasthof-wurzer.de)

4. Oktober 2014 - zur freien Verfügung

Möglichkeiten:

- Nationalparkzentrum Lusen
- Hans Eisenmann Haus
- Baumwipfelpfad
- Tierpark
- Wandern in der Umgebung
- Ausflug mit der Bahn(kostenlos mit Gästekarte) nach Tschechien

5. Oktober 2014

- 11.00 Uhr Busabfahrt**
Zwischenstopp, z. B. in Regensburg
18.00 Uhr Ankunft in Prosselsheim

Leistungen:

2 Übernachtungen, Halbpension, Busfahrt

Familie sucht 3- bis 4-Zimmer-Wohnung, ca. 85 - 90 qm in Estenfeld oder Umgebung.

Tel. 09305/888-24

Kosten:

AH-Mitglieder (mit Familie oder Partnerin) 110,00 € pro Person
Nichtmitglieder 130,00 € pro Person

Anmeldemöglichkeit bei:

Dietmar Schmid, Neubaustraße 32, Tel. 09386/99920

Anzahlung bei Anmeldung:

50,00 € pro Person

Anmeldeschluss: 1. Mai 2014

Euer AH-Organisationsteam

Jagdgenossenschaft Prosselsheim

Alle Eigentümer der Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Prosselsheim gehören, sind eingeladen zur nichtöffentlichen Versammlung am

Freitag, 28. Februar 2014, um 19.30 Uhr im Gasthof Schwarzer Adler in Prosselsheim.

Die Tagesordnung wird durch Aushang bekannt gegeben.

gez. Albrecht Friedrich, Jagdvorsteher

Einladung zum Landfrauentag
„Miteinander auf dem Weg“

Ein gutes Miteinander zwischen den Eheleuten in den bäuerlichen Familien und auf den Betrieben ist für das persönliche Glück und den unternehmerischen Erfolg des Betriebes wichtig. Auch das Miteinander innerhalb der Landwirtschaft zwischen großen und kleinen Betrieben, Haupt- und Nebenerwerblern, biologisch und konventionell wirtschaftenden Betrieben, etc. ist nicht immer selbstverständlich. Miteinander auf dem Weg geht jedoch darüber hinaus und schließt das Miteinander im Dorf mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen mit ein.

Termin: Mittwoch, 12. Februar 2014
Uhrzeit: 9.30 Uhr
Veranstaltungsort: Höllberghalle Kürnach
Referentin: Susanne Breit-Keßler



TSV PROSSELSHEIM e.V.



Im Rahmen der nächsten Generalversammlung im März 2014 werden wieder **Bausteine** zur Auszahlung verlost.

Die Vorstandschaft bittet die Bausteininhaber, die nicht bei der Versammlung anwesend sein können, jemanden zu beauftragen, darüber zu verfügen, was mit dem namentlich gezogenen Bausteinen geschehen soll.

Sie können Ihren Baustein dem TSV spenden (nur hierbei ist eine Spendenquittung möglich), einer TSV-Abteilung direkt zukommen lassen oder sich den Baustein natürlich ausbezahlen lassen.

Für die zukünftige Handhabung Ihrer Bausteine haben Sie die Möglichkeit bei der Vorstandschaft eine schriftliche Willenserklärung zu hinterlegen.

Der TSV Prosselsheim bedankt sich recht herzlich für Ihre Unterstützung.

Emil Röding

(Vorstand Verwaltung-Finanzen-TSV-Prosselsheim)

Willenserklärung zur Handhabung der Bausteine:

Name: _____

Spende:

(bitte ankreuzen)

TSV

oder

TSV-Abteilung: _____

oder Auszahlung

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Bericht von der 35. Tischtennis-Dorfmeisterschaft 2014

46 Teilnehmer, das bedeutet eine Steigerung um 3 Personen im Vergleich zum Vorjahr, waren angetreten, um im Einzel und im Doppel den jeweiligen Meister auszuspielen.

Bei den Schülerinnen fehlte wieder einmal gänzlich die Anmeldung, bei den Senioren waren vier Meldungen zu verzeichnen, die dann bei den Herren mitspielten, somit fiel auch das Senioren-Einzel aus. Insgesamt waren es trotzdem nur 9 Teilnehmer. Im Schüler-Einzel setzte sich dieses Mal Nico Röding gegen den 2-fachen Dorfmeister Florian Herbig durch. Immerhin 9 Jungs waren angetreten, um den Pokal oder einen der attraktiven Preise zu gewinnen.

Bei den Herren setzte sich Julian Bohlender in einer Neuauflage des Vorjahresendspiels erneut gegen Lothar Hauck durch.

Alexander Seubert gelang es zum vierten Mal hintereinander, Dorfmeister der Verbandsspieler zu werden, in einem an Spannung kaum zu überbietendem Endspiel gegen Volker Flockerzi.

Im Frauen Einzel waren unsere Frauenfußballerinnen unter sich, es gewann Sarah Becker aus Kürnach in überlegener Manier.

Die Auslosung der Doppelpartner führte Volker Flockerzi, zweiter der Verbandsspieler und Florian Herbig, zweiter im Schüler-Einzel zusammen, gemeinsam konnten Sie den Meistertitel klar machen.

Eine besondere Motivation für die Turnierleitung ist alljährlich die Unterstützung von außen.

Durch

- die Pokalstifter: Albert Elflein, 1. Bgm. Norbert Eberth, Rudolf Schmid, 2. Bgm. Richard Öchsner, Konrad Herbig und Edgar Röding
- die Preisespender in diesem Jahr: Reiner Eberth, Lothar Hauck, Konrad Herbig, Dieter Hufnagel, Wolfgang Hufnagel, Rudi Schmid.
- Ulrike Frankenberger, der wir die wunderschönen Urkunden zu verdanken haben
- Klaus Ambrosch der die Ergebnisse und Bilder brandaktuell in Internet stellt
- das Küchen und Thekenpersonal für die großartige abwechslungsreiche Bewirtung

Herzlichen Dank an alle o.g. Personen für ihre aufbauende Unterstützung.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Teilnehmer, für den reibungslosen Ablauf und das sportlich faire Verhalten.

Auch über die Zuschauer, die vor allem am Endspieltag für eine besondere Stimmung im TSV-Sportheim sorgten, haben wir uns sehr gefreut. So macht es Spaß ein TT-Turnier zu organisieren.

Eure Turnierleitung

Herzlichen Dank,



... allen, die uns an Weihnachten mit Geld- oder Sachspenden bedacht haben.

Dies waren:

DM Drogeriemarkt, Kürnach
Logo Getränkemarkt, Kürnach
Axa Generalvertretung Heusler, Seligenstadt
Wernecker Brauerei, Werneck
Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid eG
Fensterbau Ziegler, Arnstein
Cinemax Kino
LR – Walter Bielek
Autohaus Spindler, Würzburg
Scholz Druck GmbH, Schnepfenbach
Gasthaus Schwarzer Adler, Prosselsheim
Orthopädie & Schuhhaus Brand, Püssensheim
Bäckerei Schwind, Püssensheim
EEV Vertrieb GmbH
Füller-Optik Würzburg
Metzgerei Bauer, Oberpleichfeld
Michaelis-Apotheke
Sachs-Elektrogeräte

sowie viele weitere Privatpersonen.

Sie alle haben mitgeholfen, dass der TSV Prosselsheim e.V. in der Lage ist, seinen gemeinnützigen Auftrag weiterhin zu erfüllen.

Die Vorstandschaft des TSV Prosselsheim

35. Tischtennis-Dorfmeisterschaft 2014



RANGLISTEN

FRAUEN		SCHÜLER	
1.	Sarah Becker	1.	Nico Röding
2.	Hanna Flockerzi	2.	Florian Herbig
3.	Andrea Brugger	3.	Tristan Hain
4.	Tanja Keller	4.	Leon Lemm
5.	Ines Dotzel	5.	Yannik Herbig
6.	Marion Deues	6.	Kevin Dietrich
7.	Theresa Straus	7.	Moritz Kuhn
8.	Melanie Mlynek	8.	Tim Kretz
9.	Katharina Landauer	9.	Jan-Simon Landeck
10.	Verena Bielek		
11.	Jule Trescher		

HERREN		SENIOREN	
1.	Julian Bohlender	Entfiel mangels Teilnahme, bei den Herren dabei	
2.	Lothar Hauck		
3.	Michael Hufnagel		
4.	Timo Lorenz		
5.	Stephan Hain		
6.	Felix Manger		
7.	Erwin Kachur		
8.	Richard Öchsner		
9.	Josef Säckl		

DOPPEL		VERBANDSSPIELER	
1.	Flockerzi Volker / Herbig Florian	1.	Seubert Alex
2.	Seubert Alex / Lorenz Timo	2.	Flockerzi Volker
3.	Brand Christof / Röding Nico	3.	Adrow Georg
4.	Kuhn Markus / Frey Doris	4.	Röding Edgar
5.	Adrow Georg / Kuhn Alexander	5.	Hufnagel Dieter
6.	Winkler Christian / Hain Tristan	6.	Winkler Christian
7.	Schmid Rudi / Lemm Leon	7.	Brand Bernhard
8.	Schmid Dietmar / Kuhn Moritz	8.	Brand Christof
9.	Hufnagel Wolfgang / Hauck Lothar	9.	Hufnagel Wolfgang
10.	Hufnagel Dieter / Hain Stefan	10.	Heydenreich Jördis
11.	Röding Edgar / Landeck Jürgen	11.	Frey Doris
12.	Heydenreich Jördis / Kretz Tim	12.	Schmid Dietmar
		13.	Dietrich Stefan
		14.	Günther Stefan
		15.	Kuhn Markus
		16.	Schmid Rudi
		17.	Schoppelrey Gerd

Abfallentsorgung wird (noch) günstiger team orange verschickt neue Dauergebührenbescheide

Ab dem Jahr 2014 sinken die Abfallgebühren um 5 Prozent.
Alle Grundstückseigentümer erhalten deshalb Ende Januar neue
und individuell angepasste Gebührenbescheide.

Im Einzelnen bedeutet dies:

- Jeder Grundstückseigentümer erhält (rückwirkend zum 1. Januar 2014) einen neuen Dauergebührenbescheid mit den für das Objekt individuell anfallenden Abfallgebühren.
- Erfolgt die Zahlung der Abfallgebühren per Lastschriftinzug bzw. SEPA-Mandat, wird automatisch die neue, niedrigere Gebühr eingezogen.
- Werden die Abfallgebühren separat überwiesen, muss die Höhe der Zahlung vom Überweiser entsprechend dem neuen Gebührenbescheid angepasst werden.

Und das Beste zum Schluss: Im Jubiläumsjahr 2014 liegen die Abfallgebühren damit nochmals um rund 12 Prozent unter denen aus dem Jahr 2004, als der Abfallwirtschaftsbetrieb seine Arbeit im Landkreis Würzburg aufgenommen hat.



team orange - Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg - Abfallwirtschaftsbetrieb
Am Güßgraben 9 - 97209 Veitshöchheim - www.team-orange.info
KundenCenter Mo - Do 8-16 Uhr / Fr 8-12 Uhr - Tel. & Fax 0931 / 6156-400

Feb. 2014



Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg


Willkommen daheim.

Träger unserer acht Pflegeheime
und sechs Service-Wohnanlagen
ist der Landkreis Würzburg.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie
sich von unserer 50-jährigen Erfahrung
in der Pflege. Wir unterstützen Sie gerne
bei der Entscheidungsfindung.



Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg
Zeppelinstraße 67 | 97074 Würzburg | Tel. 0931 8009-0
kontakt@senioreneinrichtungen.info
www.facebook.com/senioreneinrichtungen.wuerzburg
www.senioreneinrichtungen.info

 Wir sind jetzt auch auf Facebook!